

Institut de formation de la Chambre de commerce (IFCC)

Einschreibungen haben sich seit 2004 mehr als verdoppelt

Fortbildungskurse und -seminare erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Davon zeugen die seit 2004 konstant ansteigenden Teilnehmerzahlen des IFCC, dem Ausbildungszentrum der Handelskammer.

Das IFCC („Institut de formation de la Chambre de commerce“) zu dessen Hauptaufgaben die Förderung, Gestaltung, Entwicklung und Verwaltung aller Ausbildungsmittel, -maßnahmen und -programme im Interesse der luxemburgischen Unternehmen gehören, baut seit seiner Gründung sein Fortbildungsangebot konsequent aus und setzt dabei auf die Zusammenarbeit mit anderen Bildungseinrichtungen.

Anscheinend mit Erfolg, wie die gestern von den IFCC-Verantwortlichen vorgestellten Statistiken belegen: Die Einschreibungen haben sich von etwas mehr als 4.000 im Jahr 2004 auf rund 8.200 in diesem Jahr mehr als verdoppelt. Im Vergleich zum Vorjahr konnte das IFCC einen Anstieg von 20,8 Prozent verzeichnen (siehe Grafik).

Das größte Plus wurde dabei im Bereich der Informationsveranstaltungen und Konferenzen notiert (1.686 Teilnehmer, +67,6 Prozent). Die Abendkurse (vorwiegend zum Thema Steuerwesen) sowie die amtlichen und handwerklichen Ausbildungen (z. B. zum Thema Arbeitssicherheit) hatten einen Zuwachs von 21 bzw. 38 Prozent.

Als besonders erfreulich hoben die IFCC-Verantwortlichen hervor, dass zusehends auch kleinere Unternehmen auf Weiterbildung setzen.

Positiv sei auch die Tatsache,

(HEC) erstmals im Großherzogtum offerierte „Executive Development Program“ richtet sich an (angehende) Führungskräfte mit einer bereits mehrjährigen Berufserfahrung und zielt u.a. darauf ab, zukünftigen Entscheidungsträgern eine globale Vision der Manager-Tätigkeit zu vermitteln.

Die Ausbildung zum betrieblichen Gesundheits- und Sicherheitsberater („travailleur désigné en matière de sécurité et de santé au travail“) richtet sich ihrerseits an die mehr als 13.000 nationalen Unternehmen, die per Gesetz dazu angehalten sind, eine (oder mehrere) Person(en) mit den angesprochenen Aufgaben zu betrauen und dementsprechend auszubilden. Das IFCC rechnet in diesem Zusammenhang mit



rund 8.000 Kursteilnehmern bis zum Jahr 2012.

Die Ausbildung mit dem Titel „Profession de comptable“, die sowohl angehende Finanzbuchhalter als auch die Mitarbeiter von Buchhaltungsabteilungen im



Foto: Chambre de Commerce

Der IFCC-Direktionsbeauftragte Paul Emering (l.) und Jean Junck, Mitglied des IFCC-Direktionskomitees, gestern

dass das Großherzogtum in Sachen Erwachsenen- und Weiterbildung sowohl im europäischen als auch im internationalen Vergleich überdurchschnittlich gut abschneide.

Neue Angebote

Das Ausbildungszentrum ist denn auch bemüht, im permanenten Dialog mit den Luxemburger Betrieben die Thematiken der IFCC-Angebote den wirtschaftlichen und unternehmerischen Anforderungen anzupassen.

Gleich vier neue Ausbildungen wird das IFCC ab kommendem Jahr anbieten. Das in Zusammenarbeit mit der Pariser „Ecole des hautes études commerciales“

Rahmen des „Life Long Learning“ ansprechen soll, ist zwar schon länger Teil des IFCC-Programms, wurde für das kommende Jahr aber den jetzigen Anforderungen angepasst und grundlegend restrukturiert.

Das letzte von vier Neuangeboten schließlich ist eine sektorielle, also spezialisierte industrielle Ausbildung („Concept de formation sectorielle 'Industrie'“). In diesem Zusammenhang kann u.a. eine Fachausbildung für Automatisierungstechniken und Laufwerke belegt werden, deren Abschluss mit einem vom Energiekonzern Siemens zertifizierten, und somit international aufgewerteten, Diplom attestiert wird.

tw

-> www.ifcc.lu